

Ein Mahnwort.

Von W. Schrobbsdorff.

Die wir unser dürstig Leben haben,
Schuldner sind wir aller, die es für uns gaben,
All der Müden, die auf heißer Walsstatt schlafen,
All der Kämpfenden, die für uns schaffen.

Alle todgeweihte Streiter . . . und wir — — leben!
Wir empfangen, jene Sturmzerkausten geben . . .
Können wir wohl je die Ehrenschuld begleichen,
Wir die Armen, sie die wahrhaft Reichen?

Hängt mein Blick voll Stolz an Flur und Auen,
Gilt mein Herz voll Dank zu unser'n Grauen,
Ständen sie nicht — — eine Riesenfelsenmauer — —
Schreden wären hier und Todeschauer.

Kämpfer, Ihr verklärt von ew'gen Strahlen,
Nimmer möglich ist es, uns're Schuld zu zahlen,
Nimmer bleibt es nur ein heilig ernstes Streben,
Würdig dieser Zeit Euch nachzuleben.